



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 11.09.2025

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für
Gesundheit und Soziales
Herrn Andreas-Paul Stieber

Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE. Düsseldorf zur Sitzung des AGS am 23.09.2025

Betrifft:

Sachstand Frauenhäuser

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 23.09.2025 stellt Die Linke Ratsfraktion Düsseldorf folgende Anfrage:

Der Schutz von Frauen vor geschlechtsspezifischer Gewalt ist eine menschenrechtliche Verpflichtung, die durch die Istanbul-Konvention festgeschrieben ist. Um den dort festgelegten Standards gerecht zu werden, muss Düsseldorf ausreichend Schutzplätze in Frauenhäusern bereitstellen.

Die Antwort der Verwaltung auf unsere letzte Anfrage zeigt jedoch, dass im Jahr 2024 insgesamt 336 Aufnahmeanfragen abgelehnt wurden, hauptsächlich aufgrund fehlender Kapazitäten. Dies verdeutlicht die dringende Notwendigkeit, die Hilfestrukturen durch ein weiteres Frauenhaus mit Clearingstelle schnellstmöglich zu erweitern.

Da die Verwaltung uns in den Antworten auf unsere letzte Anfrage versicherte, dass bestimmte Prozesse nun endlich angestoßen wurden, interessiert uns der heutige Fortschritt und Sachstand insbesondere bezogen auf das Objekt in Bahnhofsnähe, welches eine der Verwaltung bekannte Familie der Stadt Düsseldorf zum Zwecke der Etablierung eines Frauenhauses zur Verfügung stellen würde.

DIE LINKE. Ratsfraktion Düsseldorf fragt an:

1. Wann und mit welchem Ergebnis fand die angekündigte erneute Begehung des Wohnhauses der erwähnten Familie statt?

- 2. Wie ist der aktuelle Stand der Finanzierungsverhandlungen mit dem Landesministerium für ein drittes Frauenhaus und die Clearingstelle?**
- 3. Wie sieht das weitere Vorgehen/Zeitplan aus, um die Kapazitätsengpässe in den bestehenden Frauenhäusern zu beheben?**

Freundliche Grüße

Helmut Born

Cornelia Schlemper

Renate Steinsberger

F.d.R. Sönke Voigt